



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0299

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he/neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

11.02.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren</b>	25.01.2021	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	08.02.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	22.02.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Unterkünfte für Obdachlose

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.01.2021
- Stellungnahme der Verwaltung vom 11.02.2021

50/503-ko  
Ute Kommoß  
☎ 54 64  
📠 50 02

11.02.2021

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach  
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Lünenbach  
gez. Richrath

### **Unterkünfte für Obdachlose**

**- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.01.2021**  
**- Antrag Nr. 2021/0299**

Mit der Unterbringung und Betreuung alleinstehender Personen ohne festen Wohnsitz hat die Stadt den Caritasverband Leverkusen beauftragt. Insofern ist zu diesem Antrag die Stellungnahme des Wohlfahrtsverbandes eingeholt worden.

„Uns ist daran gelegen, den wohnungslosen Menschen eine geschützte, sichere und warme Unterkunft zu bieten. Aus Sicht des zuständigen Fachdienstes Soziale und berufliche Integration dürfte es schwierig sein, einen geeigneten zentralen Standort zu finden, von dem aus die Wohnungslosen für Betreuungspersonal gut erreichbar und die Menschen vor Übergriffen geschützt sind.“

In der Vergangenheit gab es Fälle, in denen wohnungslose Menschen auf den früheren Bauwagenplätzen mit der Zeit aufgrund ihrer vielfältigen Erkrankungen zu verwahrlosen drohten. Insbesondere aus gesundheitlicher Sicht wurde es für die Menschen dort so bedenklich, dass Plätze wieder aufgelöst wurden.

Deshalb ist es aus unserer Sicht wichtig, geeignetere Unterbringungsformen anzubieten und hierfür das bestehende Angebot der Wohnungslosenhilfe auszubauen. Ein Konzeptentwurf wurde hierzu bereits vor dem Flüchtlingszustrom erarbeitet, musste jedoch zur Bewältigung der neuen Herausforderung vorübergehend zurückgestellt werden.“

Dies soll mit Auslaufen der Pandemie nachgeholt werden. Um das kommunale Wohn- und Unterbringungsangebot für obdachlose Menschen zielgruppenspezifisch auszubauen und damit auch dem pandemiebedingten Engpass entgegen zu wirken, wird ab 01.02.2021 das frühere Atrium-Hotel als „Orientierungshaus“ in Betrieb genommen (s. z.d.A.: Rat Mitteilung Nr. 8 vom 08.11.2019).

Darüber hinaus befindet sich der Fachbereich Soziales im Dialog mit dem Fachbereich Gebäudewirtschaft und dem Caritasverband, um zeitnah eine weitere Unterbringungsalternative zu schaffen, die eine professionelle Beratung und Betreuung der Wohnungslosen einschließt, mit dem Ziel, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern nach Wegen aus der Wohnungslosigkeit zu suchen.

Eine Berichterstattung an die Politik ist im Anschluss an die Gespräche vorgesehen.

Soziales